Anneli Peters wird Stiftungsprofessorin für Neuroimmunologie und leitet neues Klaus-Faber-Institut

30.9.2026 - | Universität des Saarlandes

Die Heisenberg-Professorin Anneli Peters wird am 1. Oktober die Klaus Faber Stiftungsprofessur für Neuroimmunologie an der Universität des Saarlandes antreten. Zugleich übernimmt sie die Leitung des neu gegründeten Klaus-Faber-Instituts für Neuroimmunologie, das den Ausbau dieses dynamischen Forschungsfeldes am Standort Homburg maßgeblich vorantreiben soll. Schwerpunkt ihrer Forschung sind entzündliche Autoimmunerkrankungen des zentralen Nervensystems, insbesondere die Multiple Sklerose (MS).

Die Institutsgründung wurde ermöglicht durch eine Wissenschaftsförderung der gemeinnützigen Klaus Faber Stiftung Saarbrücken.

Die promovierte Biochemikerin Anneli Peters wechselt von der Ludwig-Maximilians-Universität München an die Universität des Saarlandes. Dort leitete sie zuletzt eine Heisenberg-Forschungsgruppe am Institut für Klinische Neuroimmunologie, nachdem sie zuvor bereits als Emmy-Noether-Gruppenleiterin durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert wurde. Weitere Stationen ihrer wissenschaftlichen Laufbahn umfassen das Max-Planck-Institut für Neurobiologie in München sowie mehrere Jahre Forschung an der Harvard Medical School in Boston (USA).

Im Zentrum ihrer Forschung steht das Verständnis der adaptiven Immunantwort bei entzündlichen Autoimmunerkrankungen des zentralen Nervensystems, insbesondere bei der Multiplen Sklerose (MS). Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Interaktion von T- und B-Zellen, die maßgeblich dazu beitragen, dass autoimmune Entzündungsprozesse entstehen und aufrechterhalten werden. Ihre Arbeiten konnten unter anderem zeigen, dass diese Interaktionen nicht nur in sekundären Lymphorganen der Peripherie stattfinden, sondern auch direkt im zentralen Nervensystem in sogenannten ektopischen lymphoiden Follikeln. Diese Strukturen bilden sich unterhalb der Hirnhäute und stehen im Verdacht, über lange Zeiträume schwelende Entzündungsprozesse im Gehirn zu fördern.

Darüber hinaus untersucht Anneli Peters die Rolle der Darmflora als Auslöser und Modulator neuroimmunologischer Erkrankungen. Mittels innovativer experimenteller Strategien konnte sie zeigen, dass die Darmflora von MS-Betroffenen pathogene Spezies enthält, die autoreaktive Immunzellen im Darm aktivieren können, so dass diese anschließend in das zentrale Nervensystem einwandern. Ziel ist es nun, die zellulären und molekularen Mechanismen dieser pathogenen Wechselwirkungen zwischen Darmflora und Immunsystem besser zu verstehen und daraus langfristig neue Therapieansätze abzuleiten.

Methodisch kombiniert ihre Arbeitsgruppe In-vivo-Modelle mit modernen immunologischen und molekularbiologischen Verfahren sowie hochauflösender Bildgebung, um krankheitsrelevante Prozesse sowohl im peripheren Immunsystem als auch im Gehirn zu analysieren.

Mit dem Klaus-Faber-Institut für Neuroimmunologie entsteht an der Universität des Saarlandes ein neues internationales Zentrum für Grundlagen- und translationale Forschung. Ziel ist es,

neuroimmunologische Mechanismen systematisch zu entschlüsseln und neue Ansätze für Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen – insbesondere der Multiplen Sklerose – zu entwickeln.

„Ich freue mich sehr darauf, das neue Institut aufzubauen und gemeinsam mit meinem Team und in Zusammenarbeit mit den hervorragend ausgewiesenen Experten am Standort innovative Forschung in der Neuroimmunologie voranzutreiben. Besonders wichtig ist mir dabei der langfristige Nutzen unserer Grundlagenforschung für die Betroffenen“, sagt die neue Professorin und Institutsleiterin. Mit Anneli Peters gewinnt die Universität des Saarlandes eine international bekannte Wissenschaftlerin, die das Profil der Universität im Bereich der biomedizinischen Forschung weiter schärfen wird. Sie wird ihre Professur zum 1. Oktober antreten.

https://www.uni-saarland.de/aktuell/anneli-peters-wird-stiftungsprofessorin-fuer-neuroimmunologie-und-leitet-neues-klaus-faber-institut-50859.html